

## Niederschrift

über die **4. öffentliche Sitzung  
des Ausschusses für Kultur**  
am Donnerstag, 26. Januar 2012, 17:00 Uhr,  
im Sitzungssaal des Magistrats, Rathaus, Kassel

**Anwesende:** Siehe Anwesenheitsliste  
(Bestandteil der Niederschrift)

### Tagesordnung:

|    |   |            |
|----|---|------------|
| 1. | documenta-Zentrum   | 101.17.261 |
| 2. | Museumskonzept für die "Grimm-Welten"                             | 101.17.311 |
| 3. | Grabsteine vom Altstädter Friedhof im Hessischen Landesmuseum     | 101.17.312 |
| 4. | Glasrelief Kassel des Graphikers und Künstlers Dieter von Andrian | 101.17.313 |
| 5. | Raumbedarf im Naturkundemuseum                                    | 101.17.314 |
| 6. | Kulturloge in Kassel  | 101.17.315 |

2. stellv. Vorsitzender Dr. Hanemann eröffnet die mit der Einladung vom 18. Januar 2012 ordnungsgemäß einberufene 4. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Kultur, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Auf Bitten von Oberbürgermeister Hilgen und mit Einverständnis der Ausschussmitglieder teilt 2. stellv. Vorsitzender Dr. Hanemann nach einer kurzen Aussprache fest, dass der nächste Ausschusstermin von Donnerstag, 23. Februar 2012 auf Dienstag, 21. Februar 2012 vorverlegt wird.

### Zur Tagesordnung

Für die CDU-Fraktion bittet Stadtverordneter Dr. Westenburg, den Tagesordnungspunkt 6, **Kulturloge in Kassel, Anfrage der CDU-Fraktion, 101.17.315**, von der heutigen Tagesordnung **abzusetzen** und in der nächsten Sitzung zu behandeln. Es erhebt sich kein Widerspruch, so dass 2. stellv. Vorsitzender Dr. Hanemann dies feststellt.

Nachdem keine weiteren Änderungswünsche vorgetragen werden, stellt 2. stellv. Vorsitzender Dr. Hanemann die geänderte Tagesordnung fest.

## 1. **documenta-Zentrum**

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne  
- 101.17.261 -

### **Gemeinsamer Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Magistrat wird aufgefordert, unter Beteiligung von

- documenta-Archiv,
- documenta GmbH
- documenta Forum
- Universität Kunsthochschule Kassel
- Kunsthalle
- Neuer Galerie

die Ergebnisse der bisherigen Diskussion zu einem Handlungsszenario zusammenzustellen, das die Institutionalisierung des documenta-Zentrums in Gründung ermöglicht.

Stadtverordnete Weber, B90/Grüne, begründet den gemeinsamen Antrag und ändert diesen im Rahmen der Aussprache auf Anregung von Oberbürgermeister Hilgen wie folgt ab:

#### ➤ **Geänderter gemeinsamer Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Magistrat wird aufgefordert, unter Beteiligung von

- **Hess. Ministerium für Wissenschaft und Kunst**
- documenta-Archiv
- documenta GmbH
- documenta Forum
- Universität Kunsthochschule Kassel
- Kunsthalle
- Neuer Galerie

die Ergebnisse der bisherigen Diskussion zu einem Handlungsszenario zusammenzustellen, das die Institutionalisierung des documenta-Zentrums in Gründung ermöglicht.

Der Ausschuss für Kultur fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

### **Beschluss**

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem geänderten gemeinsamen Antrag der Fraktionen von SPD und B90/Grüne betr. documenta-Zentrum, 101.17.261, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in:                      Stadtverordnete Kalveram

## 2. **Museumskonzept für die "Grimm-Welten"**

Antrag der CDU-Fraktion  
- 101.17.311 -

### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, im Ausschuss für Kultur in regelmäßigen Abständen über den Planungsstand zur inhaltlichen Gestaltung des neuen Brüder-Grimm-Museums am Weinberg zu informieren.

Im Rahmen der Aussprache ändert Stadtverordneter Dr. Westerburg auf Vorschlag der Stadtverordneten Weber, B90/Grüne, den Antrag der CDU-Fraktion wie folgt ab:

#### ➤ **Geänderter Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, im Ausschuss für Kultur **weiterhin** über den **jeweils aktuellen** Planungsstand zur inhaltlichen Gestaltung des neuen Brüder-Grimm-Museums am Weinberg zu informieren.

Der Ausschuss für Kultur fasst bei  
Zustimmung: einstimmig  
Ablehnung: --  
Enthaltung: --  
den

### **Beschluss**

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem geänderten Antrag der CDU-Fraktion betr. Museumskonzept für die "Grimm-Welten", 101.17.311, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordnete Weber

### 3. Grabsteine vom Altstädter Friedhof im Hessischen Landesmuseum

Antrag der CDU-Fraktion

- 101.17.312 -

#### Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert, gemeinsam mit der Museumslandschaft Hessen Kassel für die weitere denkmalgerechte Unterbringung der seit 1939 in den Kellern des Landesmuseums eingelagerten Grabplatten vom Altstädter Friedhof zu sorgen. Die Grabplatten sollen mittelfristig eine angemessene, restauratorisch unbedenkliche, aber öffentlich zugängliche und eine ihrer ehemaligen Funktion entsprechende Aufstellung erfahren.

Stadtverordneter Westerburg begründet den Antrag der CDU-Fraktion. Oberbürgermeister Hilgen berichtet über den aktuellen Sachstand.

Im Rahmen der Aussprache ändert Stadtverordneter Dr. Westerburg auf Anregung von Stadtverordneter Weber, B90/Grüne, den Antrag der CDU-Fraktion wie folgt ab:

#### ➤ Geänderter Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert, gemeinsam mit der Museumslandschaft Hessen Kassel für die weitere denkmalgerechte Unterbringung der seit 1939 in den Kellern des Landesmuseums eingelagerten Grabplatten vom Altstädter Friedhof zu sorgen. Die Grabplatten sollen mittelfristig eine angemessene, restauratorisch unbedenkliche, aber öffentlich zugängliche und eine ihrer ehemaligen Funktion entsprechende Aufstellung erfahren.

**In einem ersten Schritt soll eine Umsetzungsplanung und Kostenermittlung erstellt und den Ausschussmitgliedern zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt werden.**

Der Ausschuss für Kultur fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

#### Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem geänderten Antrag der CDU-Fraktion betr. Grabsteine vom Altstädter Friedhof im Hessischen Landesmuseum, 101.17.312, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Dr. Westerburg

#### 4. **Glasrelief Kassel des Graphikers und Künstlers Dieter von Andrian**

Antrag der CDU-Fraktion

- 101.17.313 -

##### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert, die zur Sicherung des von Dieter von Andrian geschaffenen und die Stadt Kassel darstellenden Glasreliefs erforderlichen Schritte einzuleiten. Das Kunstwerk soll möglichst bald und dauerhaft an einem öffentlichen Ort wieder gezeigt werden können.

Oberbürgermeister Hilgen berichtet über den aktuellen Sachstand. Es schließt sich eine Aussprache an.

Der Ausschuss für Kultur fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

Nicht anwesend: FDP

den

##### **Beschluss**

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag der CDU-Fraktion betr. Glasrelief Kassel des Graphikers und Künstlers Dieter von Andrian, 101.17.313, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordnete Gaß

#### 5. **Raumbedarf im Naturkundemuseum**

Anfrage der CDU-Fraktion

- 101.17.314 -

##### **Anfrage**

Das Naturkundemuseum im Ottoneum erfreut sich durch ein zielgruppenorientiertes Ausstellungskonzept steigender Beliebtheit. Die Raumkapazitäten sind dabei begrenzt. Eine räumliche Erweiterung von Depot, Gruppenräumen und zeitgemäßen Serviceeinrichtungen wird von vielen Seiten gewünscht.

Wir fragen den Magistrat:

Wie bewertet der Kulturdezernent die Raumsituation und den zukünftigen Raumbedarf des Naturkundemuseums?

Welche Perspektiven einer Erweiterung seitens der Stadt gibt es und sind diese in eine langfristige (Haushalts)-planung eingestellt?

Welche Möglichkeiten eines bürgerschaftlichen Engagements für eine Erweiterung mit Hilfe von Sponsoren werden gesehen?

Nach Beantwortung durch Oberbürgermeister Hilgen erklärt 2. stellv. Vorsitzender Dr. Hanemann die Anfrage für erledigt.

**6. Kulturloge in Kassel**  
Anfrage der CDU-Fraktion  
- 101.17.315 -

**Abgesetzt**

**Ende der Sitzung:** 17:57 Uhr

Dr. Rainer Hanemann  
2. stellvertretender Vorsitzender

Elisabeth Spangenberg  
Schriftführerin

## Anwesenheitsliste

zur 4. öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Kultur am  
Donnerstag, 26. Januar 2012, 17:00 Uhr  
im Sitzungssaal des Magistrats, Rathaus, Kassel

### Mitglieder

Ruth Fürsch, B90 / Grüne  
Vorsitzende

Dr. Michael von Rüden, CDU  
1. stellvertretender Vorsitzender

Dr. Rainer Hanemann, SPD  
2. stellvertretender Vorsitzender

Kaja Börner, SPD  
Mitglied

Esther Kalveram, SPD  
Mitglied

Christian Knauf, SPD  
Mitglied

Wolfgang Rudolph, SPD  
Mitglied

Boris Mijatovic, B90 / Grüne  
Mitglied

Helga Weber, B90 / Grüne  
Mitglied

Marcus Leitschuh, CDU  
Mitglied

Dr. Jörg Westerburg, CDU  
Mitglied

Renate Gaß, Kasseler Linke  
Mitglied

Frank Oberbrunner, FDP  
Mitglied

i.v. Bei

entschuldigt

Hanemann

K. Börner

E. Kalveram

Dr. Knauf

W. Rudolph

Mijatovic

Helga Weber

i.v. Schild

Jörg Westerburg

Renate Gaß

bis 17:40

**Teilnehmer mit beratender Stimme**

Jörg-Peter Bayer, Piraten  
Stadtverordneter

Jörg-Peter Bayer

Bernd Wolfgang Häfner, Freie Wähler  
Stadtverordneter

\_\_\_\_\_

Olaf Petersen, Piraten  
Stadtverordneter

\_\_\_\_\_

Marina Kuchminskaja-Eimer,  
Vertreterin des Ausländerbeirates

Marina Kuchminskaja-Eimer

**Magistrat**

Bertram Hilgen, SPD  
Oberbürgermeister

BH

**Schriftführung**

Elisabeth Spangenberg,  
Schriftführerin

Spangenberg

**Verwaltung und andere Teilnehmer**

Rhiemeier - 41 -

Rhiemeier

WROSCHEL

W. Roschel

Mario Krummenacher

-416-Doeh JK

WERNER FRITSCHE

HNA

Gert Hausmann

Privat

MARTIN DODELHOEFT

BI RETTER DEN WEIßBERG

Dorathies Schwader,

Büroarbeitend l. h. d. g.

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_



- 1 -

Kassel, 26.01.12  
Tel. 3301

An

- 16 -



**Ausschuss für Kultur am 26.01.2012**  
**Raumbedarf im Naturkundemuseum**  
Anfrage der CDU-Fraktionen  
Vorlage Nr. 101.17.314

Sehr geehrte Ausschussvorsitzende,

zur Anfrage nimmt der Magistrat wie folgt Stellung:

**Aktuelle räumliche Situation im Naturkundemuseum:**

- Die Dauerausstellung mit den historischen Sammlungsstücken wird z.Zt. im 2.OG vollständig neu erstellt (ca. 300 m2).
  - Im 1.OG wird die regionale Erd- und Naturgeschichte gezeigt (ca. 700 m2).
  - Das Erdgeschoss dient seit Ende 2011 ausschließlich für Sonderausstellungen (ca. 400 m2).
- Damit werden die ersten Schritte, die im Masterplan der Stadt Kassel im Oktober 2010 vorgestellt wurden, umgesetzt.

Im Museumsgebäude befinden sich neben

- den Verwaltungsräumen und der Bibliothek (450m2) noch
- ein kleiner Depotbereich (200m2) sowie
- der Veranstaltungsraum (100m2). Dazu kommen
- die Präparationswerkstatt im Dock 4 (140 m2) und externe Depots (1300 m2).

**Problemstellung:**

Die Ausstellungen im Naturkundemuseum erreichen jährlich über 80.000 Besucherinnen und Besucher. Die gute Frequentierung beschränkt sich dabei nicht auf einzelne Aktionstage (z.B. Museumsnacht), sondern bedingt an einer Vielzahl von Tagen über 1000 Besucher pro Tag.

- Der Foyerbereich im Ottoneum mit Kasse und Shop ist für diese Besucherzahlen viel zu klein dimensioniert und an besuchsstarken Tagen vollständig überlastet.

- Der Veranstaltungsraum ist durch die dortigen Aktionen überfrequentiert und für bestimmte Veranstaltungen (z.B. Eröffnungen) zu klein.
- Die von Besuchern häufig nachgefragte Möglichkeit nach einem Warte-/Kaffee-Bereich fehlt
- Der Depotbereich im 2.OG stellt eine dringend benötigte Flächenreserve für die geplante Erweiterung der historischen Ausstellung dar.
- Der Werkstattbereich im Dock 4 ist für die tägliche Arbeit der Präparatoren logistisch extrem ungünstig.

**Perspektive:**

Der vom Naturkundemuseum bereits als Skizze erstellte Vorschlag sieht vor, ein optisch neutrales, vom Ottoneum abgesetztes Nebengebäude mit ca. 600m<sup>2</sup> Nutzfläche auf 2 Ebenen zu erstellen. Untergebracht wären hier Präparationswerkstatt, Depot und ein unterteilbarer Veranstaltungsraum.

Im Ottoneum könnte dadurch das Foyer verdoppelt, eine SB-Cafeteria integriert und der Shopbereich erweitert werden. Im 2.OG ständen dann auch weitere 200m<sup>2</sup> Ausstellungsfläche zur Verfügung.

In der kurz- und mittelfristigen Finanzplanung konnte das Projekt aufgrund des begrenzten Kontingents noch nicht berücksichtigt werden.



Bertram Hagen  
Oberbürgermeister